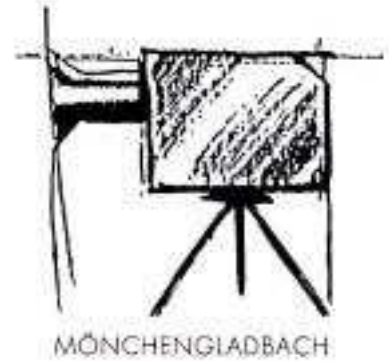


KLUB-TELEGRAMM

April 2012



Hallo, alle Mitglieder und Freunde von „Kamera aktiv“,

die Filmsaison geht in ihre zweite Phase. Das heißt, im April finden die ersten Bundesfilmfestivals statt, für die sich auch Autoren aus unserem Klub qualifiziert haben.

Am 13. April richtet der Filmklub in Oldenburg **das Bundesfilmfestival „Sportfilm“** aus.

HEIDULF SCHULZE ist dort mit seinem sportlichen Zeitdokument **„ES WAR EINMAL“** vertreten.

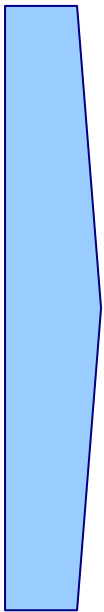
Vom 20. – 22. April lädt der Dortmunder Filmklub beim **Bundeswettbewerb „Reisefilm“** das Publikum zum Trip um die Welt ein. Zwei Autoren von **„Kamera aktiv“** haben sich für die Teilnahme qualifiziert und werden sich der Jury stellen:

HEIDULF SCHULZE mit **„ALTERNATIV-PROGRAMM“** und
RENATE NEUBER mit **„...UNTERWEGS AUF DER CANNING STOCK ROUTE“**.

Viel Erfolg für die beiden Autoren und den drei Filmen

Auch in unserem Klub geht die Filmarbeit weiter, denn Wettbewerbe sind bei der Filmerei nicht alles. Darum treffen wir uns wie immer um **19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Rheydt-Geneicken, Welfenstr. 10.**

Am **12. April** sehen wir das Ergebnis gemeinschaftlicher Dreharbeiten. Im Sommer 2011 haben sich einige Klubmitglieder zu einer Veranstaltung mit Border-Collies getroffen. Die Demonstrationen der Trainer über die beeindruckenden Fähigkeiten dieser geborenen Hütehunde wurden mit mehreren Kameras eingefangen und anschließend individuell bearbeitet.



FRANK NIENHAUS nennt seinen Film „**WAS SIND DIE SCHNELL**“, der 8 Minuten dauert.

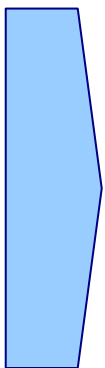


HORST NEMMERTZ geht vielleicht mehr auf die Schafe ein, denn sein Film heißt „**GRENZLANDSCHAPE**“ und dauert 10 min.



Für **HEIDULF SCHULZE** wiederum scheint die Zusammenarbeit wichtig zu sein, wenn er seinen Film „**TEAMARBEIT**“ nennt – wobei er offenlässt, ob damit die Filmer oder die Hunde gemeint sind. Das wissen wir erst nach 10 Minuten.

Am **26. April** treffen wir uns wieder. Dann sehen wir von



SCHORSCH GROMBEIN „**MADEIRA 2011**“, eine Dia-Film-Show, also eine Komposition aus statischen und bewegten Bildern und damit etwas ganz Neues.

Wenn er nach 28 Minuten mit seiner Präsentation fertig ist, wird er uns in einem anschließenden Workshop zeigen, wie sich Bilder und Film zusammenfügen lassen.

Das war's für heute. Es grüßt Euch herzlich wie immer,

Renate Neuber